



## Brennpunkt-Seminar

### Einzelhandel in den Innenstädten – zwischen Warenhauskrise und Boom der Einkaufscenter

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, aus Kämmereien und für Ratsmitglieder sowie für Vertreter/innen der zuständigen Verbände und Kammern**

Innenstädte zeichnen sich von jeher durch ökonomische Stärke und kulturelle Vielfalt aus. Für eine positive Entwicklung dieser zentralen Stadträume sind die aktuellen Trends im Einzelhandel besonders bedeutsam. Dies ist so, weil der Einzelhandel als Leitfunktion nach wie vor das Entwicklungstempo in den Innenstädten vorgibt und weil nach Jahrzehnten, in denen für Investitionen vor allem die Grüne Wiese als Standort gesucht wurde, seit Mitte der 1990er Jahre der Standort Innenstadt wieder stärker in den Focus der Investoren und Entwickler gerückt ist. Treibende Kraft bei diesen Prozessen sind vor allem große innerstädtische Einkaufscenter. Im Gegensatz dazu ist die seit über 100 Jahren innenstadtypische großformatige Vertriebsform Warenhaus in die Krise geraten.

Diese Auf- und Abschwungtendenzen haben schon wegen der Größe der Objekte Konsequenzen für die Städte: Steht doch zu erwarten, dass sich die über Jahrzehnte eingespielten Strukturen rasant verändern werden. Beeinflusst wird dadurch nicht nur die Struktur und Lebensfähigkeit des Einzelhandels, sondern gleichzeitig auch das städtebauliche, gesellschaftliche und ökonomische Gerüst der Kommunen. Dementsprechend müssen sich die verantwortlichen Akteure in den Städten darüber Klarheit verschaffen, wie sie auf die Entwicklungen und ihre Folgen angemessen reagieren können.

Das Seminar soll deshalb aktuell informieren und den Fragen bzw. Punkten nachgehen, die den Handlungsträgern vor Ort „unter den Nägeln brennen“:

- Einzelhandel in den Innenstädten: Entwicklungsprozesse und die Folgen
- Warenhäuser und Innenstädte: Wo hinterlässt der Schrumpfungsprozess seine Spuren? Welche Auswirkungen haben die Warenhausschließungen für die betroffenen Standortkommunen?
- Sanierung und Neustrukturierung von Warenhäusern, aber auch Revitalisierung aufgegebener Standorte: Was kann, was muss getan werden? Welche Rolle können die Rathäuser beim Krisenmanagement übernehmen?
- „Center in the City“ – Riesenpotenzial oder Sättigungsgrenze in Sicht? Wie groß ist eigentlich noch der Bedarf an Einkaufscentern in zentralen Stadträumen?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit von Einkaufscentern ein positiver Schub für die Innenstädte ausgeht?
- Welche architektonischen und städtebaulichen Anforderungen müssen an große innerstädtische Handelsbetriebe gestellt werden?
- Handel in der Stadt: Moderne Warenhäuser und innenstadtverträgliche Einkaufscenter – Wunschen oder Ergebnis vorbildhafter Kooperation und Steuerung?



# Einzelhandel in den Innenstädten – zwischen Warenhauskrise und Boom der Einkaufszentren

## Montag, 28. Juni 2010 in Berlin

- 10.00 **Begrüßung und Seminareinführung**  
Dr. Gerd Kühn, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
- 10.15 **Einzelhandel in den Innenstädten:  
Trends, Probleme, Handlungsansätze – eine Bestandsaufnahme**  
*aus Sicht der Politik:*  
Carola Scholz, Leiterin des Referats „Grundsatzfragen der Stadtentwicklung“,  
Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
*aus Sicht der Wissenschaft:*  
Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger, Department Stadtplanung, Arbeitsgebiet  
Projektentwicklung und Projektmanagement, HafenCity Universität Hamburg (HCU)
- 11.15 **Die Krise der Warenhäuser – hat die Innenstadt noch eine Zukunft?  
Chance für alte/neue Handelsprofile?**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erich Greipl, Mitglied im Aufsichtsrat der Metro AG,  
Mitglied im Beirat des Netzwerks Innenstadt NRW
- 12.15 Mittagspause
- 13.15 **(Innen) stadtverträgliche Einkaufszentren:  
Wie geht das? – Zwei Projektentwickler im Gespräch**  
Andrej Pomtow, Geschäftsführer, Multi Development Germany GmbH, Duisburg  
Gerd Wilhelmus, Geschäftsführer, ECE Development GmbH & Co. KG, Hamburg
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 **Innenstadt der Zukunft – Zukunft der Innenstadt: Wie sieht sie aus?**  
*die Sicht der Wissenschaft:*  
Dr.-Ing. Anne Mayer-Dukart, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart  
*die kommunale Sicht:*  
Senatsbaudirektor Franz-Josef Höing, Senatsverwaltung für Umwelt, Bau,  
Verkehr und Europa, Freie Hansestadt Bremen
- 16.15 Ende der Veranstaltung

**Seminarleitung: Dr. Gerd Kühn, Difu, Berlin**  
**Organisation: Ina Kaube**

### Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

### Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 150,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 210,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

250,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

### Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

### Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube  
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin  
Telefon: 030/39001-259, Telefax: 030/39001-268,  
E-Mail: kaube@difu.de

### Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

### Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B**  
**Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**